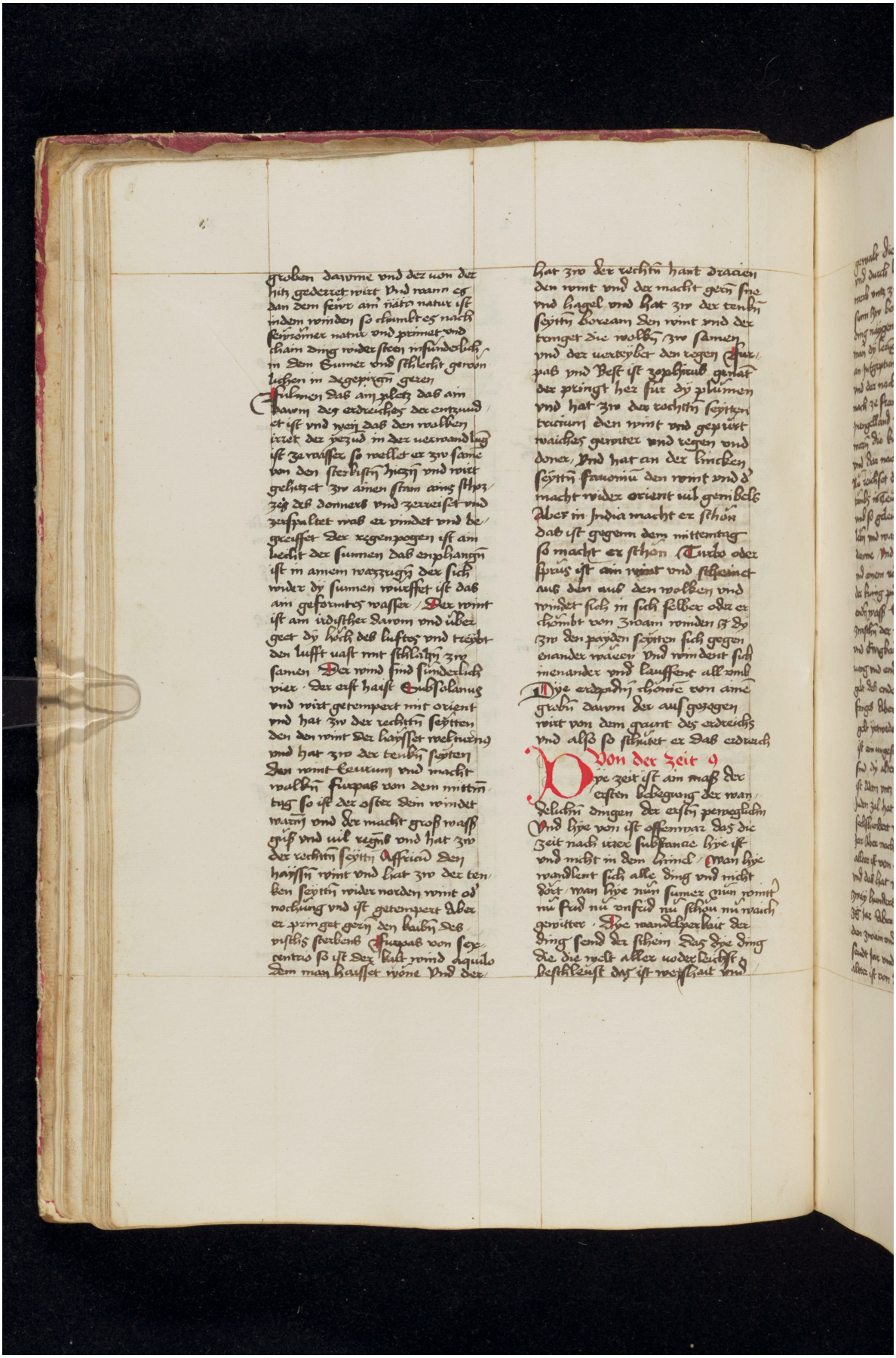
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



graben darume vnd der von der
hitz gedeczet wirt. Vnd nann es
dan den feurt am natürlichen natur ist
indem wonder so chumbt es nach
feurrömer natur vnd primat vnd
cham dmg wider sicen wisundorlich
in den Gumer vnd schlerfit geron
lichen in dzegeprixen geren
Fulmen das ain plitz das ain
dawm dz erdreichs der entzund
et ist vnd wen das den wolken
ierret der pezud in der uerwandlung
ist zu wasser so wellet er zu same
von den sterkisten hitzen vnd wirt
gehitzet zu ainen stum ains schoz
zeis des donners vnd zerreist vnd
zerspaltet was er vindet vnd be
geusset der regenpogen ist am
becht der sumen das enphangen
ist in ainem wazzugen der sich
wider dy sumen wuesset ist das
am geformtes wasser. Der wint
ist am irdisther darom vnd über
geet dy höch des luftes vnd treibt
den lufft vast mit schlichen zu
samen. Der wind sind sunderlich
viex. Der erst haist Subsolanus
vnd wirt getempert mit orient
vnd hat zu der rechten seyten
den den wint Der haisset wechnung
vnd hat zu der tenken seyten
den wint Eurum vnd macht
wolken Furpas von dem mitten
tag so ist der oster den windet
warm vnd der macht groß wasser
güss vnd uil regen vnd hat zu
der rechten seyten Affricus den
haissen wint vnd hat zu der ten
ken seyten wider norden wint ob
nochung vnd ist getempert aber
er pringet gern den laubn des
vrsthis sterbens Furpas von sey
centrio so ist der kult wind aquilo
dem man haisset wone Vnd der
hat zu der rechten hant dracen
den wint vnd der macht gern sne
vnd hagel vnd hat zu der tenken
seyten boream den wint vnd der
tenget die wolken zu samen
vnd der wartzylet den regen Fur
pab vnd Vest ist zephirus genat
der pringt her fur dy plumen
vnd hat zu der rechten seyten
tecium den wint vnd geyrust
waiches gewitter vnd regen vnd
donr. Vnd hat an der linchen
seyten fauonius den wint vnd d'
macht wider orient uil gerichels
aber in India macht er schön
das ist gegem dem mittentag
so macht er schön. Turbo oder
furus ist ain wint vnd scheinet
aus den aus den wolken vnd
windet sich in sich selber oder er
chombt von zwam winden so dy
zu den peyden seyten sich gegen
enander waeen Vnd wondent sich
menander vnd laussent all wind

Dye erdpidn chomt von ainer
grabn darum der aus gezogen
wirt von dem graunt dz erdreichs
vnd alsso so schuet er das erdreich

Von der zeit

Dye zeit ist am maß der
ersten bewegung der man
dlichen dmgen der ersten pewegung
Vnd hye von ist offenbar das die
zeit nach irer substance hye ist
vnd nicht in den himel. Man hye
wandlent sich alle dmg vnd nicht
dort man hye nun sumer cuin wint
nu fud nu onfud nu schon nu wach
gewitter. Dye wandlung laut der
dmg send der schein das dye dmg
die die welt aller wider leuchst
dessichleust dz ist weisliat vnd